

Ans dem Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau.

Schul = Geographie.

Achte Bearbeitung

des

Leitfadens für den geographischen Unterricht

von

Ernst von Siedlig,

ehedem Inspektor der Lehr- und Erziehungs-Anstalten zu Gnadenfrei in Schlesien.

Mit neunzehn den Text gedruckten Skizzen.

1858. Ungebund. 17½ Sgr.; cartonnirt 20 Sgr.

Das deutsche Land.

Seine Natur in ihren charakteristischen Zügen und sein Einfluss auf Geschichte und Leben der Menschen.

Zur Belebung vaterländischen Wissens und vaterländischer Gesinnung.

Von Professor Dr. F. Kugen.

Geb. 1 ¼ Thlr., cart. 1 ³/₁₂ Thlr.

Unter den vielen, durchweg günstigen Anzeigen des „Deutschen Landes“ heben wir beispielsweise folgende Stellen hervor:

1) Aus den Mittheilungen über wichtige neue Forschungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. Petermann. Jahrgang 1855. Heft VII.

„Professor Kugen's Schilderungen der deutschen Landschaften sind das Ergoß als Resultat Studien der besten Quellen, fast überall geklärt durch eigene Anschauung; seine Betrachtungen über die natürliche Stellung der Landschaften bereiten dem Verstande der historischen Verhältnisse auf taktvolle Weise Bahn und die bezüglichlichen Ausführungen wichtiger historischer Momente führen ungestört zur Ueberzeugung des alten Ausspruchs, daß die Geographie das Auge der Geschichte sei. Wir können das Werk nicht besser bezeichnen und empfehlen, als wenn wir sagen, daß es dem Sinne der Interessenbildung vollkommen und in würdiger Weise entspricht, und müssen seine Verbreitung im weitesten Kreise als einen wahren Gewinn für die verständige Beurtheilung deutscher Zustände ansehen.“

2) Aus Böw's Monatschrift 1856.

„Diese Arbeit zeichnet sich aus durch die überaus solide Grundlage wissenschaftlichen Studiums, die sich vielleicht nur dem Kenner in ihrer ganzen Ausdehnung zu erkennen gibt, die aber auch der Laie abzu, wenn sie sich auch zwischen den Zeilen und in den Anmerkungen so bescheiden verbirgt, daß wir dem Werke das so missdeutige Prädikat eines „populären“ in diesem Sinne vindiciren möchten. Das Zweite ist der überaus gefällige und würdige, oft elegante oder schwungvolle Styl — und zwar Styl im weitesten Sinne — der eine auf diesem Gebiete höchst bedeutende Originalität in hohem Maße besitzt, die einer klaren, planlich geordneten Anschaulichkeit, wie sie nur aus eigener Anschauung und aus warmer Begeisterung zusammen, vom Talente ganz abgesehen — sich ergeben kann. Diese Eigenschaften, diese warme Begeisterung ist dann das Dritte, was die Theilnahme des Lesers sofort unwiderrüchlich gewinnt. Der gebildete Leser kann sich unmöglich gegen den Eindruck dieser lebenswarmen, gleichbedeutenden Auffassung scheinbar längst bekannter und doch in diesem neuen Lichte so unendlich interessanter und wichtiger Fakta verschließen.“

Auf gleiche Weise günstig lauten aus den verschiedensten Theilen Deutschlands die Anzeigen von noch mehr als zwanzig theils wissenschaftlichen, theils pädagogischen und politischen Organen der Presse und zwar von namhaften Organen der verschiedensten Richtungen in ihren Grundansichten.

Vorräthig ist das empfohlene Werk in jeder namhaften Buchhandlung des In- u. Auslandes.